

LE GRAND VOYAGE 21 Uhr begleitet seinen religiösen Vater auf eine Pilgerreise, die von Frankreich nach Mekka führt. Die beiden legen 5.000 Kilometer im Auto zurück. Unterschiedliche Vorstellungen vom Reisen, konträre religiöse Einstellungen und Sprachbarrieren sorgen für Konfliktpotential, dennoch nähern sich die beiden im Verlauf der langen Fahrt an. *Einführung: Jean-Marie Gènard, Blois*

Im Jahr 1941 errätht die jüdische Bevölkerung eines

osteuropäischen Schtetts von ihrer bevorstehenden Deportation in ein Konzentrationslager. Einer von ihnen hat die aberwitzige aber rettende Idee: Ein falscher Deparationsschein soll die Dorfbewohner nach Palästina bringen soll.

ZUG DES LEBENS / TRAIN DE VIE 12 Uhr F/8/NL/IL/RO 1998, 103 min, jiddisch-deutsch, R: Ratu Mihaleanu,

30. Oktober Der oscarprämierte Film dokumentiert eine einzigart-Rettungsaktion, die Großbritanien kurz vor dem 2. Weltkrieg unternahm: über 10.000 Kinder jüdischen Glaubens wurden von britischen Pflegefamilien aufgenommen – in der Erwartung, irgendwann später wieder mit ihren Familien vereint zu werden. Die meisten Kinder sahen ihre Familienangehörigen jedoch nie wieder.

30. Oktober Fath Akins Film erzählt von Menschen aus Deutschland und der Türkei, deren Lebenswege sich sicksackfahrtkreuzen. Im Zentrum steht Ayten. Als politische engagierte Aktivistin ist sie vor der türkischen Polizei nach Kiyisinda aufgenommen und bei Charlotte untergetaucht. Obwohl sie begründet politisches Asyl beantragt, wird sie in die Türkei abgeschoben, woraufin Charlotte ihr Studium aufgibt und versucht, ihr zu helfen.

30. Oktober Über den Grenzfluss Oder hinweg verknüpft Hans-Christians Schmidts Episodenfilm die Schicksale mehrerer Protagonisten im deutschen Frankfurter und im polnischen Stübice. Zwischen Polen und Deutschland pendelt der Film, ebenso wie seine Protagonisten, deren Berufe und Tätigkeiten als Übersetzerin, Zigarettenraucher, Unternehmer, Fluchthelferin oder Taxifahrer den oftmals täglichen Grenzgang mit sich bringen.

31. Oktober Ein beschauliches Dorf in Niederschlesien – Seifershan früher, heute Kopaniec. Zwischen dem Früher und dem Heute liegen Vertreibung von Deutschen und Neuan siedlung von Polen, meist selbst vertreibene aus der Ukraine. Deutsche kommen heute, ihre Heimat zu besuchen

DR WESTEN 15 Uhr Heute liegen Vertreibung von Deutschen und Neuan siedlung von Polen, meist selbst vertreibene aus der Ukraine. Deutsche kommen heute, ihre Heimat zu besuchen

31. Oktober Ein beschauliches Dorf in Niederschlesien – Seifershan früher, heute Kopaniec. Zwischen dem Früher und dem Heute liegen Vertreibung von Deutschen und Neuan siedlung von Polen, meist selbst vertreibene aus der Ukraine. Deutsche kommen heute, ihre Heimat zu besuchen

DR WESTEN 101 min, R: Uta Badura

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte

Reisen in (Un)Bekanntes 2010

Reisen in (Un)Bekanntes

Vorträge – Filme – Podien – Gespräche – Ausstellung – Musik - Café

Flucht Ausreise Pilgerfahrt Migration Expedition



www.weimarer-rendezvous.de

1952 beschließen die beiden Studenten Ernesto und Alberto, eine Entdeckungsexpese durch ihren Kontinent Lateinamerika zu unternehmen. Die Konfrontation mit der sozialen und politischen Wirklichkeit der bereits ten Länder verändertert die Weltischt der beiden Freunde. Aus den beiden unbesorgten, in den Tag hinein lebenden Junglingen werden zwei nachdenkliche Männer mit neuen Wertvorstellungen und dem Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit.

3. November „Hotel Sahara“ ist eine Metapher für das Zwischenstadium, in dem sich Migranten befinden, die ihre Heimat schon verlassen haben, aber noch nicht am Ziel angekommen sind. Dieser Dokumentarfilm über die westafrikanische Stadt Nouhadibou, eine Transitstation für Tausende Asylsuchende, ist eine intime Momentaufnahme von einem Ort des Wartens, der Hoffnung, der unerfüllten Träume, von erfundenen und wahren Geschichten und doppelten Identitäten.

2. November „Hotel Sahara“ ist eine Metapher für das Zwischenstadium, in dem sich Migranten befinden, die ihre Heimat schon verlassen haben, aber noch nicht am Ziel angekommen sind. Dieser Dokumentarfilm über die westafrikanische Stadt Nouhadibou, eine Transitstation für Tausende Asylsuchende, ist eine intime Momentaufnahme von einem Ort des Wartens, der Hoffnung, der unerfüllten Träume, von erfundenen und wahren Geschichten und doppelten Identitäten.

1. November Rita und Manfred sind grundverschieden und doch ein Paar. Während er den Glauben an den Sozialismus vertritt, engagiert sie sich in einer Brädege. Nachdem er über die sowjetische Besatzungszone in den Westen zurück ist, reist sie ihm nach und versucht vergessens, ihn zur Rückkehr zu bewegen. Sie kehrt allein nach Halle zurück. Kurz darauf wird die Mauer gebaut und trennt die beiden endgültig. Rita versucht, sich umzubringen und fällt ins koma. Aus der Perspektive der soeben erwachten Patentin erzählt sie rückblickend ihrer beiden Geschichte.

1. November Rita und Manfred sind grundverschieden und doch ein Paar. Während er den Glauben an den Sozialismus vertritt, engagiert sie sich in einer Brädege. Nachdem er über die sowjetische Besatzungszone in den Westen zurück ist, reist sie ihm nach und versucht vergessens, ihn zur Rückkehr zu bewegen. Sie kehrt allein nach Halle zurück. Kurz darauf wird die Mauer gebaut und trennt die beiden endgültig. Rita versucht, sich umzubringen und fällt ins koma. Aus der Perspektive der soeben erwachten Patentin erzählt sie rückblickend ihrer beiden Geschichte.

1. November Rita und Manfred sind grundverschieden und doch ein Paar. Während er den Glauben an den Sozialismus vertritt, engagiert sie sich in einer Brädege. Nachdem er über die sowjetische Besatzungszone in den Westen zurück ist, reist sie ihm nach und bringt zum Stolz seines Fahrers die Reisenden halbwegs sicher von Dakar nach Conakry. So eine Fahrt ist nicht an Fahrpläne gebunden und anders als im TGV kommen die Reisenden, auf Grund der zu bestehenden Abenteuer, miteinander in Kontakt. An Bord sind ein französisches Ethnologen-Ehepaar, ein Politiker auf der Flucht sowie eine Schafherde.

2. November Am Leuchtturm, wo Tim mit seinem Vater, dem Leuchtturmwärter, ein sehr einsames Leben führt, zeltet ein

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

4. November Wie eine Million ihrer Landsleute sind auch die beiden nach Europa.

5. November Erzählt wird von der Vater-Sohn-Beziehung eines in der post-sowjetischen Ara verwitterten Flugzeugbauers, vor allem aber zerbrochenen Mannes und seines frühreifeften, 14-jährigen Waise, soll wegen seiner Englischkenntnisse Winterbottom den erwachsenen Enayat nach Großbritannien OmJ, R: Michael Popogrebski

5. November Erzählt wird von der Vater-Sohn-Beziehung eines in der post-sowjetischen Ara verwitterten Flugzeugbauers, vor allem aber zerbrochenen Mannes und seines frühreifeften, 14-jährigen Waise, soll wegen seiner Englischkenntnisse Winterbottom den erwachsenen Enayat nach Großbritannien OmJ, R: Michael Popogrebski

5. November Erzählt wird von der Vater-Sohn-Beziehung eines in der post-sowjetischen Ara verwitterten Flugzeugbauers, vor allem aber zerbrochenen Mannes und seines frühreifeften, 14-jährigen Waise, soll wegen seiner Englischkenntnisse Winterbottom den erwachsenen Enayat nach Großbritannien OmJ, R: Michael Popogrebski

5. November Erzählt wird von der Vater-Sohn-Beziehung eines in der post-sowjetischen Ara verwitterten Flugzeugbauers, vor allem aber zerbrochenen Mannes und seines frühreifeften, 14-jährigen Waise, soll wegen seiner Englischkenntnisse Winterbottom den erwachsenen Enayat nach Großbritannien OmJ, R: Michael Popogrebski

5. November Erzählt wird von der Vater-Sohn-Beziehung eines in der post-sowjetischen Ara verwitterten Flugzeugbauers, vor allem aber zerbrochenen Mannes und seines frühreifeften, 14-jährigen Waise, soll wegen seiner Englischkenntnisse Winterbottom den erwachsenen Enayat nach Großbritannien OmJ, R: Michael Popogrebski

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

6. November So verpasst er die Abreise der Kinder und muss sich allein auf den Weg nach Sundevit machen. Eine Reise mit Hindernissen und Gefahren. Die drei zersplitterten Geschwister Clara, Claude und Pierre müssen gemeinsam, um an das Vermögen ihrer verstorbenen Mütter zu gelangen, eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela absolvieren – zu Fuß! Die drei Geschwister, die Illusions-FRANZÖSISCH

Schirmherren: Klaus Wowereit, der Bevollmächtigte für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit und Bernard de Montferrand, Botschafer der Republik Frankreich in der Bundesrepublik Deutschland

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates
Dr. Johann Chapoutot
Prof. Dr. Michael Dreyer
Prof. Dr. Etienne François
Prof. Dr. Claudia Kraft
Prof. Dr. Thomas Kroll
Prof. Dr. Matthias Middell
Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz
Kai Sauer
Dr. Thomas Serrier
Alice Volkwein

Mitglieder des erweiterten Beirates
Dr. Agnès Arp
Prof. Dr. Fabrice d’Almeida
Dr. Francis Chevrier
Dr. Guillaume Garner
Jean-Marie Gènard
Prof. Dr. Gudrun Gersmann
Dr. Thomas Lienhard
Prof. Dr. Henri Ménudier
Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix
Dr. Alf Rößner
Dr. Daniel Schönpflug
Dr. Christoph Werth

Impressum
Stadt Weimar
Stadtkulturdirektion
Karl-Liebknecht-Str. 5
99423 Weimar
Tel. 03643-499511
Fax 03643-499555
kultur@stadtweimar.de

Projektleitung
Franka Günther
info@weimarer-rendezvous.de

Projektsassistenz
Kerstin Höhn
Susanne Heine

Pressekontakt
Michael Hesse
Dr. Franz-Xaver Schlegel
info@weimarer-rendezvous.de

Gestaltung und Administrator
SUHE [www.suhe-weimar.de]

Musikschule „Ottmar Gerster“
Karl-Liebknecht-Straße 1
99423 Weimar
Telefon: 03643-505 945 oder 903 911
www.musikschule-weimar.de

Stadtmuseum Weimar
Karl-Liebknecht-Str. 5
99423 Weimar
Telefon: 03643-826 00
stadtmuseum.weimar.de

Jugend- und Kulturzentrum mon ami
Goetheplatz 11
99423 Weimar
Telefon: 03643-847 711
www.monami-weimar.de

Kommunales Kino im mon ami
Goetheplatz 11
99423 Weimar
Telefon: 03643-847 745
www.monami-weimar.de

Wittumpalais
Theaterplatz
99423 Weimar
Telefon: 03643-545 377 / 378

Staatliches Humboldt-Gymnasium Weimar
Prager Straße 42
99427 Weimar
Telefon: 03643-427 777
www.humboldt.we.th.schule.de

C-Keller
c.keller & galerie markt 21 e.v.
Markt 21
99423 Weimar
Telefon: 03643-502 755
www.c-keller.de

Bürgerzentrum / Mehrgenerationenhaus
Prager Straße 5
99427 Weimar
Telefon: 03643-548 278

Bistrot français
Neues Museum Weimar
Weimarplatz 5
99423 Weimar
Telefon.: 0173 5811 421

Hotel Elephant
Markt 19
99423 Weimar
Telefon: 03643 802 0
www.hotelelephantweimar.com

Veranstalter:
weimar
Kulturstadt Europas

Der Eintritt in alle Veranstaltungen ist frei

6. November Bruno, allein und umgebunden, fährt von Ort zu Ort. Er lebt davon, die Filmprojektoren der ausssterbenden Ionenkinos zu reparieren. Eines Morgens beobachtet er, wie ein Mann mit seinem VW-Käfer in voller Fahrt in der Elbe landet. Während das Auto in den Fluten versinkt, kann sich der halbretcherische Fahrer, Robert, retten. Mit seinem Koffer klettert er aus dem untergehenden Wagen und schwimmt an Land. Ohne große Worte lädt Bruno ihn zur gemeinsamen Weiterfahrt ein, und die beiden einsamen Männer werden zu Reisegefährten.

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE

7. November Der Vulkanologe Trevor Anderson will mit seinem Netzen Sean einen Teil der Felsen verfrachten. In einem Kästchen mit Sechsen, die Seans Vater gehörten, der JOURNEY TO THE CENTER OF THE EARTH - 3D / DIE MITTELPUNKT DER ERDE